

Stefan Gwildis und die Schüler der GSH „Fette Rhythmen und stimmungsvolle Texte

■ Stefan Gwildis und die Schüler der Gesamtschule Horn gemeinsam auf der Bühne - das passte. Der Profi und die engagierten Laien rissen das Publikum mit, keinen hielt es in der ausverkauften Aula auf den Sitzen.

Horn (lū) - Alle tanzten zur groovigen Musik mit ihren fetten Rhythmen und stimmungsvollen Texten. Hundert Schüler sangen im Chor, trommelten auf Congas, Steeldrums oder peruanischen Cajons - und das höchst gekonnt. Die Motivation stimmte: „Es ist etwas Besonderes mit Stefan Gwildis aufzutreten“, sagte Zehntklässler Nils Stadtlander. „Es ist ganz wichtig, dass die Jugendlichen ganz unkompliziert musizieren. Sie können sich austoben und die Rhythmen aufsaugen“, sagte Stefan Gwildis.

Hinter dem Erfolg steht intensive Arbeit: „Ab den Sommerferien haben wir in allen Klassenstufen wöchentlich geprobt, deshalb sind wir mit nur einem gemeinsamen Probe mit Stefan Gwildis und den acht weiteren Profimusikern angekommen“, sagt Musiklehrer Arend Schmidt-Landmeier. Stolz verweist er auch darauf, dass das Musikprofil „Popmusik“ einzigartig in Hamburg ist. So sei es möglich die Jugendlichen für Musik zu begeistern, denn die Stücke von Gwildis seien ihnen zuvor keinesfalls vertraut gewesen: „Sie hören sonst nur Hip-Hop. Gwildis-Stücke kamen ihnen anfangs wie Klassik vor“, sagte Lehrer Schmidt-Landmeier. Scheu-



Das war Spielspaß pur: Stefan Gwildis mit einer hochmotivierten „Combo“ aus Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Horn

klappen abzulegen und den Zugang zu Musik zu erweitern, sei das erklärte Ziel der Schule mit ihrem besonderen Profil. „Stefan Gwildis ist ein toller Typ, der mitreißt und begeistert, da er für seine Musik lebt, das kriegen die Schüler hautnah mit“, sagte Schmidt-Landmeier. Dies Konzept, Profis in die Schule zu holen und die Neugier der Schüler zu wecken, wird 2008 fortgeführt. Cajon-Köner Martin Röttger wird dann mit Schülern auf die Bühne treten.



Fette Rhythmen und stimmungsvolle Texte